

Künstlern über die Schulter schauen



Von **Elena Borchers**

Do, 27. Juni 2019

Rheinfelden

Beim Kunstsonntag und der Skulpturenwerkstatt können die Besucher Bildhauer in Aktion erleben und selbst kreativ werden.



Die Veranstalter der Skulpturenwerkstatt und des Kunstsonntags, Claudius Beck (links), Elisabeth Veith (Zweite von rechts) und Diana Stöcker (rechts) mit Künstlern und Mitwirkenden. Foto: Elena Borchers

RHEINFELDEN. Künstler hautnah bei der Arbeit erleben, selbst zum Künstler werden und einzigartige Werke bestaunen – all das ist möglich beim Kunstsonntag am 14. Juli im Tutti Kiesi. Dieser Tag ist auf besondere Weise mit der ebenfalls nur alle paar Jahre stattfindenden Skulpturenwerkstatt verbunden – bereits am Freitag beginnen fünf Bildhauer, direkt vor den Augen der Besucher, Figuren und Plastiken zu fertigen. Am Sonntag müssen diese vollendet sein.

Skulpturenwerkstatt

Ein Jahr nach der Grün 07 fand im Tutti Kiesi Areal, auf die Initiative des Rheinfelder Künstlers Nicola Quici hin, ein erster öffentlicher Workshop statt, bei dem Bildhauer innerhalb von drei Tagen eine Skulptur fertigten. Danach gab es, im Abstand von einigen Jahren, drei weitere solcher Skulpturenwerkstätten, wie Kulturamtsleiter Claudius Beck am Mittwoch bei der Vorstellung der Veranstaltung in Erinnerung rief. Am Freitag, 12. Juli, lassen sich nun erneut fünf Künstler, die von einer kleinen Jury aus Kunstinteressierten gewählt wurden, im Tutti Kiesi dabei über

die Schulter schauen, wie sie ihre Werke schaffen. Am Sonntag werden die fertigen Skulpturen präsentiert und bleiben danach für mindestens ein Jahr in Rheinfelden.

Die Künstler

Elisabeth Veith, die die Werkstatt im Kulturamt organisiert hat, stellte die internationalen Teilnehmer vor. Ralf Rosa aus Grafenhausen im Schwarzwald war bereits einmal Gast bei der Skulpturenwerkstatt. Er wird eine Plastik aus Muschelkalk fertigen, die die Form eines Kopfes haben soll. Ebenfalls einen Kopf, genauer gesagt ein Antlitz, möchte Uwe Bürkle aus Tübingen schaffen. Die Gesichtszüge sollen einen starken Ausdruck haben, aber dennoch völlig entspannt wirken. Einen 2,50 Meter hohen Wiesegeist aus Metall wird der gelernte Maschinenschlosser Bernhard Witsch aus Tirol fertigen.

Ein bisschen kleiner, etwa 1,90 Meter, wird die Plastik aus Douglasienholz von Olaf Jung aus Ihringen, die die Beziehung zwischen Menschen zum Thema hat. Am weitesten gereist ist der fünfte Künstler, Maurizio Perron aus dem italienischen Turin. Er beschäftigt sich mit tiefgründiger Konzeptkunst und Landart-Projekten und plant für Rheinfelden ein Holzobjekt mit dem Titel "Filter", das eine Metapher dafür sein soll, wie sich das Verhalten der Menschen verändert, je nachdem, wem sie gegenüberstehen.

Kunstsonntag

Neben der Fertigstellung und der Präsentation der fünf Skulpturen ist am Kunstsonntag noch einiges mehr geboten. So bieten Mitarbeiter der Kunstküche des St. Josefshauses Action Painting und eine Seifenwerkstatt an. Außerdem können Besucher jeden Alters Collagen und Landart-Bilder aus Naturmaterialien machen.

Natürlich sind auch Mitarbeiter der Dieter-Kaltenbach-Stiftung, die das kulturelle Angebot für Kinder und Jugendliche im Tutti Kiesi betreuen, vor Ort. Das Spielgelände und die Werkstätten sind für alle Besucher geöffnet, auch wird auf dem Platz ein kleines Zirkuszelt stehen, in dem sich Kinder austoben können. Zudem gibt es einen Flechtkurs und die Möglichkeit, eine Gemeinschaftsskulptur aus Bambus zu kreieren. Auch die Kunstschule Quici des gleichnamigen Künstlers ist mit dabei und bietet eine Einführung in die Bildhauerei und Linoleumdrucken für Kinder von neun bis 14 Jahren an.

Auf Initiative von Elisabeth Veith werden Rheinfelder Künstler darüber hinaus ein großes Bild aus Pulver auf die Wiese des Tutti-Kiesi-Geländes streuen, das dann aus der Vogelperspektive, mit einer Drohne, fotografiert wird. Einige der Künstler stellen außerdem eigene Werke vor dem Jugendhaus aus.

Weitere Angebote

Am Kunstsonntag dürfen natürlich auch Musik und Tanz nicht fehlen. Dafür sorgen zum Einen die Kinder und Erwachsenen der Ballettkurse der VHS. Die Tänzerinnen, die jüngsten sind drei Jahre alt, zeigen zwischen 13.30 Uhr und 14.30 Uhr auf der Bühne des Vacono-Domes, wie vielseitig Ballett sein kann. Im Anschluss, um 15 Uhr, sorgen "Lea Sofi.e" mit Gesang und Gitarre und die "BandohneNamen" der Musikschule Rheinfelden für musikalische Unterhaltung. Der Kiwanisclub Rheinfelden stellt mit einer Kuchentheke, frisch gebackener Pizza und einem Popcornverkauf sicher, dass alle Gäste satt werden. Zudem gibt es einen Foodtruck.

Termin: Skulpturenwerkstatt im Tutti Kiesi: Freitag, 12., und Samstag, 13. Juli, je von 10 bis 18 Uhr (mit Mittagspause). Kunstsonntag, 14. Juli, 10 bis 16 Uhr. Um 16 Uhr Präsentation der Skulpturen